

Informationen für alle Schülerinnen und Schüler, vorgelesen durch den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin in der Klassenlehrerstunde – den Fachlehrern/innen zur Information

Liebe Schülerinnen und Schüler!

In der Vergangenheit sind mir drei Situationen an der Schule aufgefallen, wo es nicht gut läuft:

1. Situation Bushaltestelle

Im letzten Schulhalbjahr ist es an der Bushaltestelle, insbesondere nach der 7. Stunde, zu teilweise selbst- und fremdgefährdendem Verhalten gekommen (u.a. starkes Drängeln, Abstützen auf den einfahrenden Bus, Stellen vor den einfahrenden Bus). Dieses Verhalten akzeptieren die Lehrerinnen, Lehrer und ich aufgrund von möglichen Unfällen nicht. Ich erwarte von Euch und appelliere an Euren gesunden Menschenverstand, dass Ihr die Straßenverkehrsordnung einhaltet, d.h. Euch und andere nicht gefährdet. Dazu gehört, keinen Blödsinn zu machen, die Anweisungen der Lehrerinnen und Lehrer zu beachten, auf die BusbegleiterInnen zu hören und im Bus darauf zu achten, was der Busfahrer sagt.

Folgende **Maßnahmen** sind mit den Lehrerinnen und Lehrern und den Eltern abgesprochen worden:

1. SchülerInnen, die negativ auffallen, müssen später fahren oder lassen sich von den Eltern abholen (Hinweis: SuS informieren die Eltern über das spätere nach Hause kommen per Handy oder über das Sekretariat)
2. nach der 7. Stunde gibt es 2 Aufsichten
3. grundsätzlich wird sich ab kommenden Schuljahr die Ausbildung der BusbegleiterInnen ändern (u.a. wird auch ihre Erkennbarkeit erhöht)
4. diese Maßnahmen gelten ab sofort nach der 5., 6. und 7. Stunde

2. Situation Not-Toiletten

Insbesondere bei den Jungen-Not-Toiletten sind in der Vergangenheit ekelige Verschmutzungen und/oder Verstopfungen der Kloschüssel mit Papier zu beklagen. Manchmal wird Seife an die Fliesen geschmiert oder in den Boden-Abfluss uriniert, statt in die Kloschüssel. Einige wenige unter Euch machen mutwillig diese Verdreckungen und Zerstörungen, ich finde, das ist ein ziemlich unangemessenes Verhalten, zumal Ihr Euch zu Hause anders verhaltet. Habt Ihr Euch mal überlegt, wie die Reinigungskräfte sich fühlen?

Könnt Ihr Euch vorstellen, dass diese mutwilligen Verschmutzungen aufhören? Es wäre super!

Wenn Ihr es nicht schafft, dann müsst Ihr die Not-Toiletten nach den Osterferien nach einem festem Plan säubern.

3. Situation Aufschließen der Haupttoiletten

Ihr alle wisst, wie unangenehm es ist, auf Toilette gehen zu müssen und keine Toilette steht zur Verfügung.

Das Aufschließen unserer Haupttoiletten funktioniert häufig gar nicht, unzuverlässig oder zu spät. Wie wäre es, wenn Ihr Eure Aufgaben ernster nehmen würdet. Dann gäbe es keine langen Schlangen an den Nottoiletten, alle Schülerinnen und Schüler hätten in den großen Pausen genug Zeit, auf die Toilette zu gehen.

Vielleicht wissen die meisten Schülerinnen und Schüler gar nicht, dass diese Toiletten vor 10 Jahren von Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule farblich und räumlich gestaltet worden sind. Auch Schülergenerationen nach Euch wollen auf saubere und funktionsgerechte Toiletten gehen, deshalb müssen sie gepflegt werden und werden nur in den großen Pausen aufgeschlossen.

Zusatzinfo:

Lehrkräfte tragen das „Vorlesen“ dieses Briefes in das Klassenbuch ein. Der Text steht zum Nachlesen auf der Homepage und wird in der „Elterninfo“ veröffentlicht. gez. B. Kastell, 26.02.18